

Juni 2005



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e.V.

www.dskv.de



Bild von links: Wolfgang Muus, Schülermeisterin, Schülermeister, Jugendmeisterin, Jugendmeister
Bürgermeister Herbert Blum und Rainer Schaub

14. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften

Bayernpokal 2005

50 Jahre 1. SC Noris Nürnberg

**Der Bayerische Skatverband als Veranstalter und der
Mittelfränkische Skatverband mit dem 1. SC Noris als Ausrichter
laden zum Bayernpokal 2005 nach Nürnberg ein.**

Sonntag, 26. Juni 2005

Schirmherr: Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Dr. Ulrich Maly

Ort: Genossenschaftssaalbau,
Matthäus-Hermann-Platz 2, 90471 Nürnberg, Telefon 0911 / 86 23 86

Beginn: 10.00 Uhr, Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr
Änderungen vor Ort müssen bis 9.40 Uhr erfolgt sein

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet.
Einzel: Geld- und Sachpreise Mannschaft: Geldpreise

Gespielt werden 3 Serien mit je 48 Spielen nach den Internationalen Skatregeln.

Meldungen bis Donnerstag, 23. Juni 2005 schriftlich an:

Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing,
Tel. 09173/9890, Fax 09173/795299, eMail M.Schindhelm@T-Online.de
unter gleichzeitiger Einzahlung des Start- und Kartengeldes an
**MfrSkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach, Kto. Nr. 100 035 564,
BLZ 760 694 83.**

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nicht möglich.

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 86 Oberfränkischer Skatverband,
VG 88 Schwäbischer Skatverband und VG 85 Mittelfränkischer Skatverband.

Wir wünschen eine gute Anreise und einen harmonischen Verlauf.

Uli Gerhardt
Präsident BSKV

Bernhard Fellmann
Präsident Mfr.SkV.

Karlheinz Klare
1. Vorsitzender 1. SC Noris

Vorturnier am Samstag, 25.06.2005
Beginn: 19:30 Uhr 2 Serien à 36 Serien
Startgeld 10,- Euro Ausschüttung des gesamten Startgeldes
Spielort: Heidekrug, Waldluststr. 67, 90480 Nürnberg (Zabo)

Wer nicht persönlich bei der Preisverleihung anwesend ist und sich nicht bei
der Spilleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.



10. Thüringen - Pokal 2005 im Skat

am Sonntag, den 03. Juli 2005

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen
Herrn Dieter Althaus

- Ausrichter:** 1. Kahlaer Skatclub
- Spielort:** Gaststätte „ROSENGARTEN“ in Kahla
Am Sportplatz 2, Tel.: 036424 - 22398
- Beginn:** 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr
- Teilnehmer:** offen für alle Skatspieler/-innen, die nicht vom DSKV oder ISPA gesperrt sind
- Modus:** 3 Serien à 48 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt)
nach Internationalen Skatregeln. Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt.
Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften
- Startgeld:** 22,50 € incl. Kartengeld für Einzelwettbewerb, Junioren unter 21 Jahren 12 €.
Bei Überweisung bis 20.06.2005 nur 20 € Startgeld, Junioren 11 €.
Startgeld für 4-er Mannschaft 40 €.
- Preise:** Folgende Preise sind garantiert bei 250 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung.
1. Preis 800 € + Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal,
2. Preis 600 € und **3. Preis 400 €**. Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.
1. Preis bei 40 Mannschaften 360 €, 2. 200 €, jede 5. Mannschaft = 1 Preis
Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.
Einzelserienwertung: 1. 100 €, 2. 80 €, 3. 50 €
Einzelserie Mannschaft: 1. 80 €, 2. 60 €, 3. 40 €
- Pokal:** Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen.
Sollte dies einem/r Spieler/-in 2 aufeinanderfolgenden Jahre gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.
- Verlustgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €, Junioren 50 %
- Einzahlungen:** Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6896539009, BLZ: 76026000
- Anmeldungen:** ACHTUNG - beschränkte Teilnehmerzahl (max. 300), Übernachtung auf Anfrage
Ludwig Wahren, Schönblick 7, 07768 Kahla
Tel: (0170) 3878117 oder (036424) 52641, Fax: (036424) 20112
E-Mail: Ludwig.Mahl@t-online.de

Der Landesverband Thüringen

Präsidium
des LV Thüringen

Ludwig Wahren
Vorsitzender des 1. Kahlaer Skatclub

Wir wünschen allen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern
„Gut Blatt“.

**Aus dem Inhalt:**

SkG und Skataufgabe	Seite 6
Einladung Verbandstag 2005	Seite 7
14. DSJM	Seite 8-11
3. Ligaspieltag	Seite 12-14
Neue Vereine im DSKV	Seite 15
Skatsportabzeichen	Seite 16
Heinz Jahnke	Seite 17
Deutscher Städtepokal 2005	Seite 18-20
Skat im Bundestag	Seite 21
Hilfe für Senegal	Seite 22
Deutsche Skatmeisterschaft der ISPA	Seite 22
Beiprogramm für Skatolympiade	Seite 23
Spendenaufwurf für Deutsche Blindenmeisterschaft	Seite 23
Nachruf Heinrich Meier und Clemens Wiesner	Seite 23
Mannschaftsmeisterschaft Südbaden	Seite 24
Südwestdeutsche Einzelmeisterschaft	Seite 25
Skatreise von Basel nach Amsterdam	Seite 25
Mallorca-Reise	Seite 26
Skatgericht und Lösungen	Seite 27
Termin-/Turniervorschau	Seite 28

Impressum

Juni 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtsstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

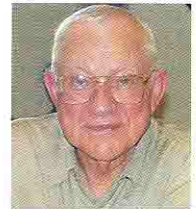
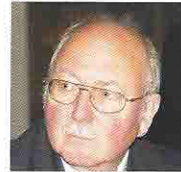
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Der Skatfreund

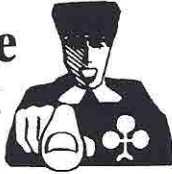
Juni 2005**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:****Manfred Skutta**Ehrenmitglied
Köln
am 3. Juni**Fritz Kunz**LV-Präsident
Sachsen-Anhalt
am 7. Juni**Dieter Steinke**LV-Präsident
Westdeutscher SkV
am 7. Juni**Heinz Jahnke**Präsident DSKV
am 18. Juni

...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 123



Die aktuelle Skataufgabe

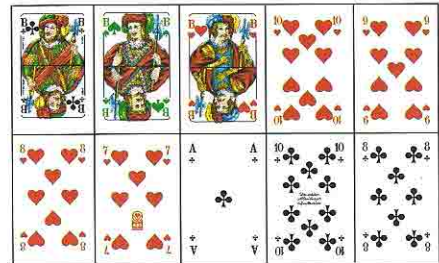
Skataufgabe Nr. 445



Der Listenführer auf Platz 1 wird in Vorhand Alleinspieler. Nachdem er den Skat aufgenommen und ordnungsgemäß gedrückt hat, trägt er in der Spielliste unter »Grundwerte« 24 ein. Danach nimmt er noch einmal die gedrückten Karten auf. Mittelhand reklamiert sofort und ist der Meinung, dass der Alleinspieler einen Grand verloren hat, weil er nach der Spielansage noch einmal in den Skat geschaut hat. Durch das Aufschreiben des Grundwertes von 24 in die Spielliste hätte der Alleinspieler automatisch einen „Grand“ angesagt.

Wie ist zu entscheiden?

Mittelhand steigt nach gebotenen 59 aus, die Vorhand hält. Allerdings schaut Hinterhand in folgende Karten:



(Kartenbild: Buben Kr-P-H; Herz 10-9-8-7; Kreuz Ass-10-8)

und ist nicht bereit, so früh zu passen. Nachdem Vorhand endlich auf 66 passt, muss Hinterhand einen Herz-Hand-Schneider angesagt spielen.

Kartenverteilung:

Im Skat liegen Karo 10 + König

VH hat: Pik Ass-10-K-D-9-8-7; Herz Ass-K-D

MH hat: Kreuz K-D-9-7; Karo Ass-D-9-8-7 und Karo Bube

Fragen:

1. Wer gewinnt bei bestmöglichem Spiel?
2. Wie ist der Spielverlauf zu diesem Ergebnis?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 444 sind

Birgit Schneider	Sigfried Walther
Kuppenstraße 1	Pueblo Luceio Maite 19
98746 Menselbach	E-03170 Pajales (Alicante)

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Jürgen Froberg	Walter Wenzel
Holbeinstraße 55	In der Fahnerswiese 13
04229 Leipzig	53797 Lohmar

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 15. Juni 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.



Verbandstag des Deutschen Skatverbandes e.V.

19. und 20.11.2005,

Beginn 19.11., 13 Uhr

Ring-Hotel Giffels Goldener Anker

53 474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler, Mittelstraße 14

Tel.: 02641-8040

Tagesordnung

1. Eröffnung Begrüßung
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Feststellung der Anzahl der Anwesenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
 1. Präsidium
 2. Skatgericht
 3. Verbandsgericht
4. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters
5. Planung und Zielsetzung für 2006 mit Haushaltsplan
6. Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen
7. Beschlussfassung über sonstige Anträge
8. Verschiedenes
 1. Rahmenterminplan 2008, Meisterschaften

Satzungsgemäß setzt sich der Verbandstag wie folgt zusammen:

<u>Summe stimmberechtigte Teilnehmer</u>	<u>32</u>	<u>Nicht stimmberechtigte Teilnehmer</u>	<u>4</u>
Landesverband Berlin/Brandenburg	1	Rechnungsprüfer	2
Landesverband Schleswig-Holstein	2	Geschäftsführer des DSKV	1
Landesverband Niedersachsen-Bremen	3	Internetbeauftragter DSKV	1
Landesverband Nordrhein-Westfalen	3		
Landesverband Westdeutschland	2		
Landesverband Südwest	1		
Landesverband Baden-Württemberg	2		
Landesverband Bayern	2		
Landesverband Sachsen	1		
Landesverband Thüringen	1		
Landesverband Sachsen-Anhalt	1		
Landesverband Mecklenburg/Vorpommern	1		
Landesverband Hamburg	1		
Landesverband Hessen	2		
Deutsches Skatgericht	1		
Verbandsgericht des DSKV	1		

Die Berichte zu 4. und 5. sollen den Teilnehmern (LV, SkG, VbG, Präs.) 14 Tage vorher schriftlich vorliegen. Gleiches gilt für alle Anträge.



14. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften ein Oberbernhards/Rhön

Wie in jedem Jahr an Pfingsten war die deutsche Skatjugend unterwegs. Dieses Jahr ging die Reise in die hessische Rhön, doch die Anreise konnte nur durch kartenleserliches Geschick bewältigt werden. Sogar einige Navigationssysteme versagten kläglich, so dass viele Teilnehmer dieser Meisterschaften, eine interessante Rundfahrt durch die schöne Landschaft erlebten. Doch schließlich fanden sich alle 216 Teilnehmer, von denen rund ein Drittel weiblich war, am Spielort ein. Das umfangreiche Rahmenprogramm wurde durch wetterbedingte Einflüsse teilweise beeinflusst. Die flexible Jugendherbergseitung und deren Personal, konnte durch gutes Essen und hervorragende Unterkunft, einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen, so dass die gute Stimmung keineswegs beeinträchtigt wurde. Hervorzuheben ist außerdem die gute Organisation und Durchführung des Spielbetriebs durch die Verantwortlichen, hier mit Namen zu nennen Wolfgang Muus.

Nach dem der Einmarsch mit den Landesfahnen und kurzen Begrüßungsreden vom Jugendleiter des DSKV Wolfgang Muus, dem Herbergsvater Michael Auth, dem Jugendleiter der hessischen Skatsportverbandes Ekart Giegeler, dem Präsidenten des hessischen Skatsportverbandes Peter Luczak und dem Vizepräsidenten des DSKV Rainer Schaub, eröffnete Wolfgang Muus die 14. deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften.

Schon in der 1. Serie wurde kräftig gespielt und Dominik Wendt erreichte mit 2148 Punkten die beste Serie der Einzelmeisterschaft bei den Schülern und Patrick Ide mit 2017 Punkten bei der Jugend. Zudem spielte Nico Zarth bei den Bambinis den einzigen Grand Ouvert des Turniers. Außerdem war Skfrin. Anna Stachelscheid ganz überrascht, dass sie in einer Serie mit –3 Spielpunkten Tischbeste wurde.

Nach insgesamt fünf Serien, wurde Nico Schlüter von SC Zehlendorf (LV 01) deutscher Meister bei den Bambinis. Bei den Schülern, die vier Serien spielten, wurde Falco Köhler von den Casino Buben Altenburg (LV 10) und Julia Steinberg vom SC Elveshörn (LV 02) deutscher Meister und deutsche Meisterin. Der Vorjahressieger bei den Schülern Remo Abatianni von Wido Kavelaer (LV 4) wurde dieses Jahr, auch nach vier Serien, deutscher Meister bei der Jugend und Melanie Meyer (LV 13) die vor drei Jahre deutsche Meisterin bei den Schülern wurde, konnte diesen Titel nun auch bei der Jugend erspielen.

Nachdem die Einzelmeisterschaft beendet war, wurde die Mannschaftsmeisterschaft in zwei Serien ausgetragen. Schon in der ersten Serie gelang es wieder Patrick Ide die beste Serie mit 2145 Punkten bei der Jugend zu spielen.

Als die zwei Serien der Mannschaftsmeisterschaft beendet waren, erreichte die Mannschaft Casino Buben I (LV 10) mit André Sittel, Falco Köhler, Benjamin Stollberg und Christian Els den ersten Platz und wurde somit deutscher Mannschaftsmeister bei den Schülern. Bei der Jugend konnte sich nach zwei spannenden Serien die Mannschaft Meck-Pom-Power (LV 12) mit Gerd Kasdorf, Phillip Kubiza, Michael Kuhwald und Christian Schulze.

Am letzten der drei sehr lustigen und vor allem sehr spannenden Tage, wurden die Sieger geehrt. Jedoch ging keiner mit leeren Händen nach Hause, jeder erhielt einen Preis.

Die deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften waren eine absolut gelungene Veranstaltung und die Kids freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Ekart Giegeler
Jugendleiter des LV Hessen

Alle Ergebnisse auch unter: www.dsjm.de/ki



Fahnenparade



Mannschaftsmeisterschaften Schüler 2005

Pl.	Ma.-Name	LV	VG	Erg.
1	Casino Buben I	10	01	8355



2	SG LV 7/8/14			6957
3	1. SC Zehlendorf Berlin III	01	15	6569
4	Moorgeister Wiesmoor I	03	39	6394
5	SG LV 02	02	22/23	6249
6	Lumpziger Buben	10	01	6229
7	Casino Buben II	10	01	6095
8	Super Jungs	03/12		6049
9	SG VG 38 Bremen	03	38	5837
10	Westdeutscher Skatverband	05	51/56	5633
11	Moorgeister Wiesmoor II	03	39	5027
12	Casino Buben III	10	01/02	5021
13	SG LV 04/09	04/09		4865
14	Glück auf Wintersdorf	10/12		4832
15	1. SC Melle	04	45	4397
16	SG VG 42	04	42	3403
17	SG LV 4	04	40/49	2406
18	Moorgeister Wiesmoor III	03	39	2274

Mannschaftsmeisterschaften Jugend 2005

Pl.	Ma.-Name	LV	VG	Erg.
1	Meck-Pom-Power	12		9106



2	Weser Ems I	03	39	8742
3	1. Zittauer SC	09	03	8589
4	SG LV 02/03/13			8258
5	Die No-Names	04	40/47	8101
6	SG Rheinhessen/Pfalz	06		7920
7	Mladen's Gang	07	01/05	7860
8	Thüringen Auswahl	10	01/02	7844
9	Glück auf Hoyerswerda	09	03	7740
10	SG LV 02	02	23	7399
11	Sachsens Hoffnung	09	01/03	7385
12	1. Sc Zehlendorf Berlin I	01		7281
13	SG LV 04/08/09			7098
14	Hessen Mix	14		6923
15	Die Knallfrösche	07	01/06	6623
16	Grand Hand Zossen	01		6621
17	SG VG 23/24	02	02/24	6567
18	Lumpziger Buben	10	01	6268
19	Die Ahnungslosen	04	41/47	5995
20	SD LV 01/04	01/04		5974
21	SG LV 04/10	04	02/47	5874
22	Moorgeister Wiesmoor I	03	31/39	5616
23	Daniel mit 3 Hübschen	07	05/06	5546
24	Glück auf Wintersdorf	10	01	4544
25	SG VG 42	04	42	4519



Der Wettkampfeid



Eröffnung



Jugend (weiblich)

Pl.	Vorname	Name	Ergeb.	LV	VG	Verein
1	Melanie	Meyer	4457	13		Wandsbeker Füchse
2	Katharina	Ball	4261	09	03	1. Zittauer SC
3	Franziska	Bertram	4225	09	03	1. Zittauer SC
4	Andrea	Stolze	4144	01		Ideale Jungs
5	Sarah	Tänzer	3843	10	01	Casino Buben Altenburg
6	Susann	Gerber	3719	10	01	Lumpziger Buben
7	Ursula	Herberg	3624	04	47	Haarbuben Wippringsen
8	Anne	Meiburg	3420	10	02	Kahla
9	Chantal	Kloppenburg	3405	04	41	Schneeschnöpper
10	Melanie	Bückner	3326	07	05	Gut Blatt Karlsruhe 82



Jugend Platz 2



Jugend Platz 3

Jugend (männlich)

Pl.	Vorname	Name	Ergeb.	LV	VG	Verein
1	Remo	Abatianni	5453	04	41	Wido Kevelaer
2	Mark	Baur	5210	07	01	Jettingen Blinde Jungs
3	Jens	Rehmke	5154	02	23	1. SC Silberstedt
4	Philipp	Kubitza	5012	12		SC Kreuz Bube Ludwigslust
5	Matti	Hummel	4998	07	01	SSC Reblaus Michelbach
6	Lorenz	Ackermann	4938	07	01	Achalm-Buben Reutlingen
7	Philipp	Wolfer	4922	07	01	Jettingen Blinde Jungs
8	Patrick	Ide	4830	14		Aulertaler Asse Oberaula
9	Stefan	Wessel	4814	04	47	Kreuzbube Ense
10	Gerd	Kasdorf	4747	12		SC Klein Paris Güstrow



Honoratioren



Bambinis



Schülerinnen

Pl.	Vorname	Name	Ergeb.	LV	VG	Verein
1	Julia	Steinberg	3244	02	22	SC Elveshörn
2	Anne	Brumme	2828	10	01	Glück Auf Wintersdorf
3	Iren	Göllnitz	2619	10	01	Glück Auf Wintersdorf
4	Marlene	Knoche	2522	09	03	1. Zittauer SC
5	Katrin	Raddatz	2501	04	45	1. SC Melle
6	Sandra	Schneider	2404	10	01	Casino Buben Altenburg
7	Stephanie	Händel	2359	10	01	Casino Buben Altenburg
8	Jaquiline	Schäfer	2228	04	42	SSV Post Oberhausen
9	Beate	Herberg	1736	04	47	Haarbuben Wippringsen
10	Natascha	Lörch	1606	07	06	SSG Neger Kehl



Schüler Platz 2



Schüler Platz 3

Schüler

Pl.	Vorname	Name	Ergeb.	LV	VG	Verein
1	Falco	Köhler	4776	10	01	Casino Buben Altenburg
2	Yannick	Möhle	4737	03	38	TSG Seckenhausen
3	Dominik	Wendt	4677	01		Mainzer Höhe
4	Lothar	Kettwig	4507	03	39	Fehntjer Jungs Neukamperfehn
5	Patrick	Möhle	4507	03	38	TSG Seckenhausen
6	Benjamin	Stollberg	4420	10	01	Casino Buben Altenburg
7	Lukas	Kurtenbach	4205	14		Päckchenschlepper
8	Philipp	Moldenhauer	4073	12	01	1. SC Karo Bube Wismar
9	Christian	Hermani	3988	10	01	Lumpziger Buben
10	Frank	Kaiser	3906	14		Päckchenschlepper

Bambini

Pl.	Vorname	Name	Ergeb.	LV	VG	Verein
1	Nico	Schlüter	2488	01		1. SC Zehlendorf
2	Enis	Arkat	2349	01		1. SC Zehlendorf
3	Thorge	Jargstorff	2336	02	24	TellingstedterASSE
4	Sebastian	Runde	2269	04	45	1. SC Melle
5	Kevin	Dyllong	2226	04	42	Joker Oberhausen
6	Katharina	Herberg	2194	04	47	Haarbuben Wippringsen
7	Yvonne	Beckmann	2181	14		Päckchenschlepper
8	Daniel	Becker	1980	03	39	Moorgeister Wiesmoor
9	Stefan	Linke	1955	01		1. SC Zehlendorf
10	Daniel	Weber	1908	04	45	1. SC Melle



I. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	SP	WP
1	C	04.40.005	Karo Ass Meerbusch	65.952	38:10
2	A	14.63.012	I. Steinbacher SV	64.598	30:18
3	L	07.08.025	Dreiländereck Weil	60.439	29:19
4	X	07.01.047	Drei Könige Tübingen	61.753	27:21
5	F	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	61.353	27:21
6	H	01.15.016	Barabarossa 75 Berlin	60.448	26:22
7	J	04.42.025	Die Joker Oberhausen	60.217	26:22
8	R	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude	59.642	26:22
9	K	13.01.045	SIG - Buben Elmenhorst	59.192	26:22
10	D	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	59.140	26:22
11	B	02.23.002	Kieler Buben	59.679	23:25
12	E	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	59.348	23:25
13	V	04.40.001	Lang unter'm As Düsseldorf	58.123	22:26
14	M	14.61.012	I. SC Dieburg	59.275	20:28
15	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	58.385	20:28
16	S	05.55.011	Pik 7 Ralingen	57.241	20:28
17	T	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	56.953	20:28
18	W	03.38.056	SC Hoya e.V.	60.188	19:29
19	U	02.23.038	SC Kalübbe	54.780	16:32
20	P	04.40.034	Skatfreunde Niederkrüchten	54.309	16:32

Bundesliga Damen

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.Ver	Verein	Punkte	WP
1	H	01.11.013	Ideale Jung's Berlin	23.958	13:09
2	C	01.13.022	SC Contra 2000 Berlin	23.699	12:06
3	B	02.24.010	Concordia Lübeck	22.450	12:06
4	A	02.23.013	I. SC Silberstedt	23.126	11:07
5	M	01.13.002	Schwarz Weiß '81 Berlin	21.728	11:07
6	L	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	23.917	10:08
7	D	13.04.020	Herz Bube Drochtersen	22.914	10:08
8	N	03.30.042	BSC HvF Schneverdingen	22.665	10:08
9	K	02.23.003	SG I. SC von 1968 Kiel	22.196	10:08
10	P	02.23.012	Joker '78 Kiel	21.347	10:08
11	S	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	21.688	09:09
12	T	13.01.074	SC Wandsetal I Hamburg	21.268	08:10
13	E	02.23.071	SG SC Klappholz 78	20.638	06:12
14	F	02.24.020	Peter Pan Travemünde	19.636	05:13
15	R	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	18.910	04:14
16	J	13.01.074	SC Wandsetal II Hamburg	18.690	03:15

Bundesliga Damen

Staffel West

Platz	KB	LV/VG	Verein	Punkte	WP
1	L	05 57	Skatfreunde Neuenrade	25.121	14:04
2	A	03 38	SG Stern Bremen	23.969	14:04
3	R	04 46	Trumpf Dame Bochum	23.545	11:07
4	C	04 40	Mauerbrüder Wevelinghofen	23.103	10:08
5	T	04 42	Die Joker Oberhausen	22.228	10:08
6	J	04 11	Anker Buben Essen	21.175	10:08
7	S	04 40	Ouvert 85 Düsseldorf	20.735	10:08
8	E	03 30	Blanke 10 Laatzen	22.254	09:09
9	N	04 42	Fair Play Oberhausen	21.227	09:09
10	P	04 49	SP 49 Lemgo	21.063	09:09
11	M	04 41	Vier luschen Duisburg	22.649	08:10
12	F	05 50	VG 50 Köln II	21.183	08:10
13	H	04 41	Möllmsche Damen Mülheim	20.450	08:10
14	D	04 11	Jänsch Team Essen	20.731	06:12
15	K	03 39	Schlicktau Wilhelmshaven	18.214	05:13
16	B	05 50	VG 50 Köln I	18.434	03:13

Bundesliga Damen

Staffel Süd

Rang	KB	LV/VG	Verein / Bezeichnung	Sp.-Pkte	WP
1	R	08.87	SG Herzbube Veitshöchheim	25.726	16:09
2	L	08.85	Die Wenden Wendelstein	25.018	15:09
3	C	07.01	SG Nordwürttemberg I Stuttgart	22.587	12:09
4	T	06.65	Herz-Dame Kastel	24.159	11:09
5	N	14.63	SG Steinbacher SV/Aulataler Asse	22.212	11:09
6	J	07.05	SG Schwarzwald-Nord Pforzheim	23.155	10:09
7	H	07.06	SSG Neger Kehl e.V.	22.874	09:09
8	P	08.86	SGOoberfranken Bayreuth	21.581	09:09
9	K	11.01	Naumburger Spitzbuben	21.932	08:09
10	A	10.01	SG Lumpziger Buben Lumpzig	21.366	08:09
11	B	08.88	Rieser Runde Aalen	21.273	08:09
12	M	07.01	SG Nordwürttemberg II Stuttgart	19.720	07:09
13	D	14.61	Das As Griesheim	19.597	07:09
14	F	08.82	I. SC Rosenheim	20.425	05:09
15	E	09.03	Sachsen-Asse Hoyerswerda	19.367	05:09
16	S	07.01	Reizende Damen Stuttgart	18.125	03:09



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen

31. Juli bis 6. August 2005

www.skatolympiade.dskv.de



2. Bundesliga Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.Ver	Verein	Punkte	WP
1	N	02.22.015	I. SC Sankt Annen	36.864	19:08
2	A	02.23.005	I. Ostsee SC Kiel	37.164	18:09
3	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	34.352	16:11
4	T	03.39.038	Hager Buben Norden	34.272	16:11
5	S	12.03.014	Rügener Skatasse	37.160	15:12
6	L	03.38.001	SG Stern Bremen	33.235	15:12
7	E	02.23.002	Kieler Buben II	33.894	14:13
8	B	03.30.062	Langendammer Buben	34.703	13:14
9	F	03.38.111	TSG Seckenhausen	33.738	13:14
10	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	33.669	13:14
11	K	02.24.010	Concordia Lübeck	33.531	13:14
12	M	03.38.020	Yahrer Buben Bremen	30.768	12:15
13	J	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst II	34.721	11:16
14	D	02.22.022	I. SC Sankt Peter-Ording	32.804	11:16
15	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	31.415	09:18
16	P	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude II	31.767	08:19

Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	05.55.021	I. SV '91 Hillesheim	37.914	17:10
2	C	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	34.791	16:11
3	S	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	34.703	16:11
4	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	34.142	16:11
5	H	05.51.006	Skatfr. Merkstein Alsdorf	33.611	16:11
6	E	05.57.003	Herz Dame Menden	35.655	15:12
7	R	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	31.993	15:12
8	B	05.50.007	I. Skatclub Stammeln	35.398	14:13
9	T	05.53.006	I. Bonner Skatclub Bonn	33.602	14:13
10	J	05.58.017	SSV Post Oberhausen	32.615	14:13
11	D	04.40.031	Asse '85 Hilden	33.651	13:14
12	P	04.41.057	Skatfreunde Brockhuysen	32.257	13:14
13	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	31.985	12:15
14	F	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	31.577	10:17
15	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	29.215	10:17
16	K	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	29.523	05:22

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	38.064	19:08
2	M	07.01.023	Skatfreunde '72 Winterbach e.V.	37.033	19:08
3	T	08.80.018	SC Anzing-Poing	35.024	19:08
4	R	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	31.040	16:11
5	P	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	34.443	15:12
6	A	14.61.011	SF Gräfenhausen	31.658	15:12
7	H	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	32.600	14:13
8	F	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	31.800	13:14
9	D	06.68.003	ESC Blau-Weiss Mannheim	33.699	12:15
10	E	14.61.012	I. SC Dieburg II	33.607	12:15
11	K	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	32.993	12:15
12	S	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	32.871	12:15
13	C	07.06.020	I. SC Lahr	31.658	11:16
14	N	06.68.109	Eber '82 Eberbach	31.513	11:16
15	L	08.80.026	Würmtaler Jungs Gräfelting	30.836	09:18
16	J	06.68.009	Alle Asse Sandhofen	30.308	07:20

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	F	03.31.003	Heidefische Hermannsburg	38.679	22:05
2	C	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	36.932	19:08
3	R	09.04.008	Grand Ouvert Zwickau	36.331	18:09
4	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	34.253	17:10
5	S	11.01.032	I. SkC Schelle-Lusche Köthen	33.796	16:11
6	P	01.12.006	Herz As e.V. Eberswalde	33.856	15:12
7	D	10.02.003	I. Skatclub Greiz	32.690	14:13
8	E	09.02.013	Skatfreunde Leipzig I	30.536	14:13
9	J	10.02.001	I. Skatclub Gera e.V.	32.635	13:14
10	L	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	32.683	12:15
11	A	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	33.307	11:16
12	N	10.01.002	Grand Altenburg	32.649	11:16
13	M	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	31.681	10:17
14	K	03.33.020	Dreilinden Osterode	30.082	09:18
15	H	01.15.004	Hansa Buben Berlin	28.464	08:19
16	B	03.31.001	Celler Skatfreunde	29.167	07:20

Regionalliga

Staffel I

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	F	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	36157	21:06
2	B	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	37711	19:08
3	T	09.03.008	Skatbuben Dresden	36525	17:10
4	L	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	33764	17:10
5	N	11.01.001	I. Skatverein Halle	35441	16:11
6	M	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	33963	16:11
7	S	01.15.018	Lichterfelde '82 Berlin	34230	14:13
8	C	10.02.003	I. Skatclub Greiz II	33433	14:13
9	J	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	35299	13:14
10	A	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin I	33082	13:14
11	R	11.01.024	SC Zscherben	31750	13:14
12	D	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	33995	12:15
13	E	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin II	32067	11:16
14	P	09.04.039	FSL Raschau	31960	08:19
15	K	11.01.007	I. Skatclub Genthin	30871	06:21
16	H	10.02.006	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	28099	06:21

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt I	40.396	22:05
2	J	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	35.714	18:09
3	E	12.01.004	Klein Paris Güstrow	35395	18:09
4	T	13.01.040	TuRa Asse Norderstedt	34032	18:09
5	K	12.01.003	Neptun Rostock	32850	14:13
6	H	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	32442	14:13
7	S	12.03.054	Sundbuben Stralsund	31655	14:13
8	A	12.01.001	Hansa Rostock	33024	13:14
9	P	02.22.009	Lola Buben	32321	13:14
10	C	02.22.011	Reizende Buben Brunsbüttel	30813	13:14
11	F	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt II	32832	12:15
12	D	02.24.038	SC Neustadt	33737	11:16
13	R	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	30640	10:17
14	L	01.14.002	Prignitzer Buben	30893	09:18
15	N	02.24.024	Cocker Eutin	30762	09:18
16	M	02.22.002	SC Elvshörn	31626	08:19



Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	03.39.025	Skat Klub Leer	36.221	18:09
2	A	03.37.021	Pik Sieben Zeven	34.964	18:09
3	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	35.395	16:11
4	S	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde Geesthacht	34.647	16:11
5	R	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	33.123	16:11
6	B	03.39.043	Hasetal Lönigen	33.021	16:11
7	L	04.44.016	Sport Verein Wietmarschen	34.821	15:12
8	F	03.38.059	I. SC Huder Klosterbuben Hude	34.550	15:12
9	J	03.38.089	Eule Bremerhaven	34.444	15:12
10	N	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlshöfen	33.333	13:14
11	E	03.38.059	Findorffer Sieben Bremen	34.157	12:15
12	K	13.01.016	Hansa Hamburg	32.783	12:15
13	M	03.39.066	Ammerländer Tischklopper Metjendorf	32.679	10:17
14	T	04.44.013	Kreuz Ass Lingen	30.801	10:17
15	C	03.39.034	VfB Stern Emden	30.671	08:19
16	D	03.38.080	Einigkeit Bremerhaven	27.722	06:21

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	S	04.42	SC 53 Oberhausen	35.219	19:08
2	H	04.40	Skatfreunde Tüschbroich	35.140	18:09
3	F	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	37.883	17:10
4	L	04.41	Hat geklappt Mülheim	37.107	16:11
5	P	04.40	Die bösen Sieben Dülken	34.179	15:12
6	K	04.42	Die Joker III Oberhausen	32.140	15:12
7	E	04.42	Die Joker II Oberhausen	33.166	14:13
8	R	05.57	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	32.578	14:13
9	B	04.46	Alle Ass Dortmund	31.910	14:13
10	N	05.51	I. SC 1979 Myhl	34.079	13:14
11	T	05.58	TuS Heven 09 Witten	33.729	12:15
12	J	05.56	Skatfreunde Lüttringhausen	30.811	12:15
13	A	04.42	75er Ass Oberhausen	31.311	10:17
14	C	04.40	Herz König Mönchengladbach	30.181	10:17
15	M	04.40	Karo-Ass II Meerbusch	31.463	09:18
16	D	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	29.849	08:19

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	07.78	Sternwaldbrummer Freiburg	38.229	19:08
2	P	07.75	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	36.689	18:09
3	J	07.77	Prinz Franz v. Hohenz. Sigmaringen	36.527	18:09
4	E	07.78	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II	35.792	17:10
5	M	06.67	I. SC Göllheim	35.523	15:12
6	T	07.76	Schnippel die 10 Haslach e.V.	34.583	15:12
7	N	07.77	Seerose Radolfzell	33.545	14:13
8	R	07.77	Skatburg Pfullendorf	34.455	13:14
9	L	07.76	SSG Neger Kehl e.V. II	33.378	13:14
10	S	07.78	Ass Raus Schopfheim	32.172	13:14
11	B	07.76	SSG Neger Kehl e.V. I	34.547	12:15
12	F	07.75	Kreuz Bube Schwann	33.787	11:16
13	H	07.71	Blinde Jung's Jettingen e.V.	33.407	11:16
14	A	07.78	Hochrhein Grenzach-Wyhlen I	31.093	10:17
15	D	07.77	Skatfalken Überlingen	31.132	09:18
16	C	06.67	Topis Ludwigshafen	32.812	08:19

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	03.30.060	Karo Ass Nienburg	34.634	18:09
2	K	03.33.002	SC 85 Braunschweig	35.796	17:10
3	C	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	35.718	17:10
4	E	03.33.016	Skatgem. Wolfenbüttel II	34.852	16:11
5	N	03.31.011	Dream Team 98 Ostheide	34.697	16:11
6	T	04.47.009	Lippfuchse Hamm	34.009	16:11
7	R	03.30.011	Skatgem. Limmer 1982	35.388	15:12
8	S	03.31.036	Bärenass Vorsfelde	34.019	15:12
9	L	14.35.002	Stahlberg Ass Ahnatal	32.752	15:12
10	H	04.45.026	I. SC Melle	34.872	13:14
11	B	03.34.011	Solling Ass Holzminden	31.918	11:16
12	M	03.30.055	Jürse 88 Luttmersen	32.699	10:17
13	A	03.31.013	Bromer Burgbuben	30.999	10:17
14	D	03.30.005	SK Herrenhausen I	32.326	09:18
15	F	04.49.033	Schlinger Herzbuben Detmold	30.745	09:18
16	J	03.30.005	SK Herrenhausen II	29.057	09:18

Regionalliga

Staffel 6

P.	KB	V/VG	Verein/Ort	Punkte	WP
1	C	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	36.299	21:09
2	D	05.53.010	Herz Sieben 80 Kornern	36.570	20:09
3	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	36.403	17:10
4	E	14.62.012	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	34.664	17:10
5	F	14.64.011	Die Maintaler Maintal	35.605	16:11
6	A	14.63.007	Nur net passe Wetzlar	33.009	16:11
7	M	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	33.665	14:13
8	S	14.63.020	Aulataler Ass Oberaula	32.221	14:13
9	H	05.55.014	Null Hand Tälchen Konz I	31.155	14:13
10	N	05.55.019	Herz Bube Bitburg	33.573	13:14
11	T	14.60.022	SC Main-Asse Frankfurt	33.056	13:14
12	P	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	29.996	13:14
13	J	05.50.021	Skrf. Mauenheim Köln	31.317	10:17
14	K	14.35.023	I. Skatclub Marburg	29.705	10:17
15	L	06.65.002	Pik 7 Mainz	29.428	08:19
16	B	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	29.125	08:19

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.	Verein	Punkte	WP
1	J	08.80.025	Skatclub München-Süd	38.242	21:09
2	A	06.68.007	SG 1985 Neckarau	35.168	21:09
3	H	08.86.016	I. SC Kulmbach	34.950	17:10
4	B	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	36.689	17:10
5	C	08.86.007	Skatfreunde Risiko Seussen	35.407	16:11
6	S	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	34.660	16:11
7	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	33.182	16:11
8	K	06.68.002	I. SC Mannheim 69	34.677	16:11
9	M	08.83.016	Weisse Lämmer Kelheim	30.122	16:11
10	E	06.68.011	SG Rheinau / Mannheim	29.801	16:11
11	F	14.64.003	Wolfgänger Ass Hanau	31.765	16:11
12	L	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	30.485	16:11
13	R	08.89.010	I. Lechfelder SC 1984	31.218	16:11
14	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	25.227	16:11
15	N	07.01.034	I. Skatclub Plüderhausen	28.764	16:11
16	P	08.86.009	I. SC Bamberg (abgemeldet)	0	09:18



Wir begrüßen recht herzlich neue Vereine

Wir hoffen, dass sich die Vereine schnell im organisierten Skatleben integrieren und lieben ihnen einen Willkommensgruß in Form von Spiellisten, Spielkarten und sonstigem Informationsmaterial zukommen. Alle LV und VG erhielten hiervon Kenntnis.

LfdNr.	Identnr	Clubname	PLZ	Clubort	1. Vorsitzender	
1	01.12.008	Re Andertaler	16259	Bad Freienwalde	Marenz	Marco
2	01.17.006	Ladykracher	12487	Berlin	Thiel	Sabine
3	01.17.018	Die Elbe-Elster Trümpfe	04895	Falkenberg	Paduschek	Werner
4	02.23.055	Freizeitzocker	24941	Flensburg	Stauch	Jens
5	03.31.016	Säule 7 Bienenbüttel	29553	Bienenbüttel	Jasper	Wolfgang
6	03.31.019	Böse Bande Hermannsburg	29320	Hermannsburg	Greinus	Andrea
7	03.38.078	SG Geestebuben	27580	Bremerhaven	Klibisch	Andreas
8	03.39.035	Gemütlichkeit Papenburg	26871	Papenburg	Poelmann	Josef
9	03.39.044	Gogericht Emstek	49685	Emstek	Hermes	August
10	04.41.030	Die guten Vier Duisburg	47166	Duisburg	Terzenbach	Klaus
11	04.44.002	Salzberger Buben	48499	Salzbergen	Lammers	Walter
12	04.47.049	SC Hexe 05 Ectrop	59519	Ectrop	Peter	Klaus
13	05.51.014	SC Tüddern 1993	52538	Tüddern	Schulz	Horst
14	05.55.029	Mit Vieren Boppard	56154	Boppard	Schlatter	Stephanie
15	07.01.053	SSC Skatfuchse Stuttgart	70178	Stuttgart	Köhler	Hans-Helmut
16	07.01.062	SSC Reblaus	74613	Öhringen	Kircher	Michael
17	07.05.023	SC Minicar Pforzheim	75172	Pforzheim	Bechtold	Klaus
18	07.05.028	Kepler Buben Weil der Stadt	71263	Weil der Stadt	Dilling	Georg
19	07.05.029	SC Heimsheim	71296	Heimsheim	Ulrich	Gerhard
20	07.05.040	Grand ouvert Unterreichenbach	75399	Unterreichenbach	Gebhard	Dieter
21	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	77883	Ottenhöfen	Schneider	Reimund
22	08.83.018	BABO 2004	93326	Abensberg	Neiderer	Gerhard
23	08.85.052	Skatfreunde Haundorf	91729	Haundorf	Pesat	Wolfgang
24	08.87.002	Eussemer Skatklöpfer	97776	Eußenheim	Emmert	Helmut
25	09.02.001	Die Grimmaer Muldenperlen	04668	Grimma	Frenzel	Ullrich
26	09.02.008	SC Grand Hand Döbeln	04720	Döbeln	Feldmann	Tino
27	09.02.011	SC Reudnitzer Skatbuben	04299	Leipzig	Rosberg	Hans-Jürgen
28	09.03.021	SC Dresden-Cotta 04	01169	Dresden	Kilian	Peter
29	10.04.013	SC 08-15 Fröttstädt	99880	Fröttstädt	Nofz	Oliver
30	11.01.038	Saaletalbuben Lettin	06120	Halle		
31	11.01.039	Die Altmärker	39576	Stendal	Glüse	Bernd
32	11.01.040	SC Blankenburg	38889	Blankenburg	Helmstedt	Ralph
33	12.02.034	Mit Vieren Boizenburg	19258	Boizenburg	Drell	Manfred
34	13.01.016	Hansa Hamburg	22303	Hamburg	Oltmanns	Rüdiger
35	13.04.024	Harburger Lausbuben	21073	Harburg	Heinsohn	Reinhard
36	14.60.018	Liveskat Frankfurt	61440	Oberursel	Dietrich	Frank
37	14.61.026	SSC AREAL Darmstadt	64283	Darmstadt	Ettling	Armin
38	14.62.016	SC Neuer Anfang Taunusstein	65232	Taunusstein	Geyer	Joachim
39	14.62.022	SC Brücker Buben	65604	Elz	Münz	Manfred
40	14.62.023	SC Westerwald Jäger	56244	Freilingen	Jahns	Stefan
41	14.63.005	1. Lahnauer Skatverein	35633	Lahnau	Brück	Werner
42	14.63.009	Glücksritter 99 Gießen	35398	Gießen	Geibel	Gottfried



Skatsportabzeichen Gold

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Herbst	Bernd	2	24	
Krämer	Manfred	14	63	
Müller	Andre	2	24	
Rössler	Daniel	14	63	

Skatsportabzeichen Silber

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Bauer	Dieter	3	30	
Berking	Uwe	3	38	
Boeckel	Günter	8	83	
Brandt	Thomas	3	30	
Ewering	Martin	5	57	
Fahr	Rene	10		
Flocken	Uwe			
Grewe	Peter	5	57	
Jäger	Wolfgang	3	30	
Klein	Kolja	14	61	
Lorchheim	Edgar	14	63	
Lührs	Hartmut	3	38	
Mischke	Tobias	3	31	
Müller	Eberhard	10	3	
Nitzsche	Mike	10	2	
Plötner	Jens	10		
Rascher	Harry	9	3	1
Schmidt	Michael	9	3	
Wellbrock	Manfred	5	57	
Wiechmann	Bertold	3	30	

Skatsportabzeichen Bronze

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Balke	Reinhold	3	38	
Berger	Ingolf	9	3	1
Bölling	Matthias	2	24	
Böseler	Peter	3	38	

Deusing	Olaf	5	57	
Evers	Detmar	3	38	
Feustel	Bernd	10	2	
Freydank	Jens	2	24	
Fülle	Stefan	3	38	
Gembler	Ronald	9	3	
Grimm	Gerd	10	2	
Grzybeck	Ingo	12	4	
Hänsler	Jürgen	7	1	115
Hartmann	Walter	7	1	1
Hering	Uwe	3	30	
Hoffmann	Günter	10		
Hoffmann	Mario	10	2	
Hoffmann	Torsten	3	30	
Iburg	Volkhardt	3	30	
Jahn	Wolfgang	10		
Jost	Frank	12	2	
Kern	Gerhard	7	8	
Klein	ürgen	14	61	
Klein	Kolja	14	61	
Kling	Herbert	2	24	
Kramer	Lars	3	30	
Kretschmar	Bernd	10		
Liepelt	Horst	10		
Loos	Detlef	3	30	
Luca	Daniel	7	1	39
Lührs	Thorsten	3	38	
Nebe	Hans	10	2	
Nozf	Oliver	10		
Nusko	Ingo	14	63	
Pehlgrimm	Stephan	12	3	
Platz	Franc	3	38	
Plötner	Jens	10	2	
Poggemann	Heiner	3	31	
Raichle	Rainer	7	1	60
Reeg	Georg	3	38	96
Reiniger	Knut	9	3	8
Rothmann	Andreas	10		
Schaller	Klaus	10		
Schatton	Volker	3	38	
Schiesser	Udo	14	61	
Schlechter	Gabi			
Schlosser	Ronny	9	3	
Schubert	Jens	7	1	42
Schulze	Albert	3	31	
Seidel	Peter	10	2	
Sickert	Stephanie	3	31	
Spitzer	Herbert	5	57	
Steffens	Dörthe	3	38	
Till	Stefan	14	61	
Vogel	Michael	14	63	
Wagner	Siegfried	12	4	
Weder	Wieland	10		
Wegener	Eva	7	1	60
Wolf	Dieter	3	30	
Zembski	KLaus	3	38	
Zizers	Olaf	3	30	



Heinz Jahnke – 30 Jahre im Präsidium – 10 Jahre Präsident



Seine Person wurde in letzter Zeit immer wieder diskutiert und nun kann ich es mir nicht verkneifen, einmal den Mann vorzustellen, den eigentlich jeder kennt – oder kennen müsste. Präsident Heinz Jahnke, wird im Juni 71 Jahre alt und kann von sich sagen: Ein Leben für den Skat.

Ob morgens um 7.00 Uhr oder nachts um 23.00 Uhr, Heinz gibt seinen Präsidiumskollegen geduldig Auskunft oder organisiert etwas Neues.

Beim Skatkongress im Jahr 1974 verliefen die Wahlen nicht ganz satzungskonform, weshalb Anfang 1975 ein außerordentlicher Kongress einberufen wurde. Bei diesem außerordentlichen Kongress wurde Hermann Münnich als Präsident bestätigt, das Amt eines Jugendreferenten geschaffen und Heinz Jahnke als Verbandsspielleiter gewählt.

In dieser Position hatte er als gelernter Statistiker von 1975 bis 1978 Gelegenheit Wettspielpläne für Deutsche, LV- und VG-Meisterschaften im Einzel und im Mannschaftswettbewerb zu schaffen. Die Teilnahme der Präsidiumsmitglieder und Goldnadelträger ohne Qualifikation wurde abgeschafft. Die Einführung von LV-Meisterschaften fand erst Zustimmung, als auf seinen Vorschlag hin die VG-Meister ohne LV-Qualifikation außerhalb der Quote starten durften. In diese Zeit fiel auch die Namensgebung des Deutschlandpokals.

In den Jahren 1978 und 1982 wurde er vom Kongress mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er führte in dieser Zeit die Bundesliga auf Basis der seit den 70er Jahren in Bremen praktizierten Ligawertung ein, ebenso das Setzen bei den DEM. Für die Einführung der Bundesliga zeichnete er ab 1984 verantwortlich.

Auch in den Jahren 1986, 1990 und 1994 wurde er mit großer Mehrheit wiedergewählt. In Zusammenarbeit mit dem damaligen Präsidium führte er das Mannschaftsstartgeld und Verlustspielgeld ein. Die Seniorenmeisterschaft und doppelte Listenführung wurde eingeführt, des weiteren schlug er, zur Eindämmung der ausufernden Kosten, eine „Schutzgebühr“ für den „Der Skatfreund“ vor. Nach dem Rücktritt von Norbert Liberski im Jahr 1992 wurde er vom Präsidium zum Vizepräsident ernannt. Auch die Integration der „Ostvereine“ in das Ligaspiel, durch die Schaffung einer 9. Staffel der 2. BL, wurde von ihm organisiert. Den Lohn seiner unermüdlichen Arbeit erntete er 1994 auf dem Kongress in Schneverdingen: Er wurde zum Präsidenten gewählt.

Danach folgten in den Jahren 1995 bis 1998 Verhandlungen mit der ISPA um das Spielverbot offiziell aufzuheben. Mit Peter Reuter wurde das Krebshilfeturnier und Turnier für das Bild „Die Skatspieler“ von Otto Dix durchgeführt. Mit Polen schloss er einen Assoziierungsvertrag. Der Wettspielplan wurde in die Sportordnung umgestaltet. Nach dem Tod von Georg Wilkening übernahm er kurzzeitig die Redaktion für „Der Skatfreund“.

Der Kongress im Jahr 1998 hob das Doppelmitgliedschaftsverbot auf und beschloss die Internationale Skatordnung. Heinz Jahnke wurde wiedergewählt. Dann wurde die Regionalliga eingeführt, die eingleisige 1. Bundesliga beschlossen, das Vorständeturnier eingeführt und ein gemeinsames Sportabzeichen mit der ISPA vereinbart. Der Kongress ernannte den Bundespräsidenten Johannes Rau zum Ehrenmitglied und beschloss die Verlegung des Sitzes des DSKV nach Altenburg.

Die Einführung des Internets brachte ihn etwas aus dem Schritt, doch bei der Eröffnung einer Altenburger Verkaufsstelle zeigte er eine glückliche Hand. Wir wünschen ihm noch viel Schaffenskraft bei bester Gesundheit.

HerBi



Vorrunde im Deutschen Städtepokal 2005

Leider wollten in diesem Jahr wegen der vielen Skattermine im April nicht so viele Städtemannschaften am Deutschen Städtepokal teilnehmen wie in den Vorjahren, und so wurden nur 78 Mannschaften aus Städten und Gemeinden Deutschlands angemeldet. In den acht Orten, deren Mannschaften im letzten Jahr die einzelnen Vorrunden gewonnen hatten, wurde die diesjährige Vorrunde am 16. und 17. April 2005 ausgetragen. Bei der Zuordnung der Mannschaften zu den einzelnen Vorrundenorten wurden die Wünsche der Mannschaften nach Möglichkeit berücksichtigt. Es wurden aber auch einige Mannschaften aus regionalen Gründen und unter dem Gesichtspunkt möglichst gleicher zahlenmäßiger Besetzung umgesetzt.

Im gesamten nördlichen Bereich Deutschlands lag dabei die Teilnehmerzahl ganz erheblich unter dem Durchschnitt der Vorjahre. So konnten Lindhorst und Rostock nur 7 Mannschaften zugeordnet werden, und auch die Starterzahl von 8 Mannschaften in Recklinghausen war unterdurchschnittlich. In Oldenburg gingen 9 Mannschaften und in Creglingen 10 Mannschaften an den Start. Lediglich in Pulheim und in Steinbach war die Teilnehmerzahl von 12 Mannschaften zufriedenstellend, während in Leipzig sogar 13 Mannschaften sich um einen Qualifikationsplatz bemühten.

Für das Finale in Marburg, das am 12. und 13.11.2005 stattfinden wird, waren nach den Richtlinien des DSKV neben dem Titelverteidiger Marburg weitere 16 Mannschaften zugelassen. Diese 16 Qualifikationsplätze waren folgendermaßen verteilt worden: 78 startende Mannschaften geteilt durch 16 Endrundenplätze ergab einen Divisor von 4,875. Wenn man jetzt die Zahl der Mannschaften pro Vorrundenort durch diesen Divisor teilte, erhielt man die Zahl der Endrundenplätze. Danach konnten den verschiedenen Vorrundenorten unterschiedlich viele Plätze zugeteilt werden, wobei noch 3 Plätze an punktbeste Mannschaften vergeben wurden (siehe auch Tabelle mit den Finalteilnehmern).

Aus allen Orten wurden mir, wie in den Vorjahren, spannende Wettkämpfe mit häufigen Positionswechseln gemeldet. Dabei fielen die meisten Entscheidungen sehr knapp aus, wobei auch häufig erst mit den letzten Spielen einer der begehrten Finalplätze erreicht werden konnte. Lediglich in Recklinghausen setzte sich Hamm sofort an die Spitze und baute den Vorsprung von Spiel zu Spiel aus, wobei auch Tangstedt in Rostock und Ebersbrunn in Leipzig einen beruhigenden Vorsprung heraus arbeiten konnten. Schließlich nutzte Lindhorst den Heimvorteil zu einem überzeugenden Einzug ins Finale.

Ein großes Lob erhielten die Gastgeber, die vor Ort sich sehr viel Mühe gemacht hatten. Fast überall wurden die Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt, so dass Speisen und Getränke überwiegend zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden konnten. Bei der Organisation hatten sich einige Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen. So wurden in Recklinghausen die Teilnehmer mit einem ausführlichen Programm über Beamer umfassend informiert. In anderen Orten hatte man umfangreiche Computerprogramme geschrieben, um den Spielern einen optimalen Ergebnisdienst bieten zu können. Da auch der Service, der in der Regel von Mitgliedern des ausrichtenden Klubs und deren Angehörigen dargeboten wurde, gut war, wurde die Vorrunde wieder zu einem Skatfest der Skatfamilie. Und alle Finalisten erwarten schon heute mit großer Vorfreude die Endrunde, die in diesem Jahr in Marburg ausgetragen wird.

In den folgenden Tabellen sind die Finalteilnehmer farbig unterlegt, wobei sich mit Lindhorst nur einer der acht Gastgeber durchsetzen konnte.

Uve Mißfeldt, Vizepräsident und Turnierleiter

Deutscher Skatverband e.V.

31. Deutscher Städtepokal 2005

Zur Endrunde sind neben dem Titelverteidiger Marburg nachstehende Mannschaften zugelassen:



Finale in Marburg

Termin: Samstag/Sonntag, den 12. Und 13. November 2005

Start-Nr.	Stadt	Qualifikation
1	Marburg	Titelverteidiger
2	Tangstedt	Sieger Rostock
3	Bremerhaven	Sieger Oldenburg
4	Lindhorst	Sieger Lindhorst
5	Hamm	Sieger Recklinghausen
6	Essen	Sieger Pulheim
7	Ebersbrunn	Sieger Leipzig
8	Dreieich	Sieger Steinbach
9	Crailsheim	Sieger Creglingen
10	Hermannsburg	Zweiter Oldenburg
11	Hilden	Zweiter Pulheim
12	Steinbach	Zweiter Leipzig
13	Leipzig	Zweiter Steinbach
14	München	Zweiter Creglingen
15	Dieburg	Punktbester Nachrücker
16	Mechernich	Punktbester Nachrücker
17	Lübeck	Punktbester Nachrücker

Vorrundenort: Steinbach

Sonntag, den 10. April 2005

1	Dreieich	36.992
2	Steinbach	36.736
3	Dieburg	36.258
4	Mainz	36.025
5	Riedstadt	35.562
6	Frankfurt	34.843
7	Babenhausen	33.300
8	Maintal	33.054
9	Groß - Umstadt	32.930
10	Birkenau	32.603
11	Frankenthal	31.709
12	Dietzenbach	29.082

Vorrundenort: Pulheim

Samstag, den 16. April 2005

1	Essen - Süd	36.118
2	Hilden	35.962
3	Mechernich	35.756
4	Bergisch Gladbach	35.593
5	Dormagen	35.108
6	Wassenberg	34.500
7	Meerbusch	34.409
8	Erfstadt	33.635
9	Düsseldorf	32.616
10	Straelen	31.956
11	Pulheim	31.953
12	Ratingen	29.484

**Vorrundenort: Creglingen***Samstag, den 16. April 2005*

1	Crailsheim	35.276
2	München	34.761
3	Heidenheim	34.737
4	Lohr	34.197
5	Nürnberg	34.133
6	Augsburg	33.329
7	Ansbach	33.204
8	Friedrichshafen	32.989
9	Creglingen	32.326
10	Veitshöchheim	31.344

Vorrundenort: Lindhorst*Samstag, den 16. April 2005*

1	Lindhorst	36.914
2	Wolfsburg	34.580
3	Rheda	33.961
4	Gifhorn	33.098
5	Hamburg II	32.714
6	Wunstorf	32.676
7	Detmold	31.251

Vorrundenort: Rostock*Samstag, den 16. April 2005*

1	Tangstedt	38.376
2	Lübeck	35.122
3	Wismar	33.448
4	Rostock	31.628
5	Franzburg	30.988
6	Hamburg III	30.771
7	Neubrandenburg	27.958

Vorrundenort: Recklinghausen*Samstag, den 16. April 2005*

1	Hamm	39.203
2	Oberhausen	34.642
3	Recklinghausen	34.244
4	Duisburg	31.796
5	Mülheim a.d. Ruhr	31.586
6	Essen - Nord	31.487
7	Witten	30.997
8	Goch	28.740

Vorrundenort: Leipzig*Samstag, den 16. April 2005*

1	Ebersbrunn	38.582
2	Leipzig	37.122
3	Altenburg	33.937
4	Zwickau	33.818
5	Berlin	33.734
6	Hoyerswerda	33.669
7	Johanngeorgenstadt	32.709
8	Dresden	31.724
9	Rathenow	31.477
10	Chemnitz	31.046
11	Freiberg	30.395
12	Sömmerda	30.023
13	Greiz	28.471

Vorrundenort: Oldenburg*Sonntag, den 17. April 2005*

1	Bremerhaven	35.361
2	Hermannsburg	34.830
3	Hamburg I	34.709
4	Bremen	34.176
5	Oldenburg	33.919
6	Hoya	33.547
7	Lemwerder	32.574
8	Braunschweig	32.221
9	Wilhelmshaven	32.092

**SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen****31. Juli bis 6. August 2005****www.skatolympiade.dskv.de**



Frau siegt beim Parlamentarischem Skatturnier

**Klaus Brandner gewinnt Parlamentarierwertung
Letzte Männerbastion im Bundestag gefallen - Über 6.000 Euro
für Björn-Schulz-Stiftung erspielt**

Berlin. Nun ist auch eine der letzten Männerbastionen im Deutschen Bundestag gefallen! Beatrix Reuter gewann am Dienstagabend im Deutschen Bundestag das mittlerweile vierte „Parlamentarische Skatturnier“ im Parlament der Hauptstadt. Sie ist damit die erste Frau, die das Turnier unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse MdB gewinnen konnte und damit die Männer „spielend“ in ihre Schranken verwies. Bei den Parlamentariern siegte die „Wirtschaftskompetenz“, wie die Skatfreunde unter den Bundestagsabgeordneten neidvoll anerkannten: Klaus Brandner, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, hatte an diesem Abend die besten Trümpfe in der Hand.

Spannendes Parlamentarierduell

Der Gütersloher Bundespolitiker löste damit seinen CDU-Kollegen Ulrich Adam (Greifswald) ab, der 2004 die Abgeordnetenwertung gewonnen hatte. Er belegte in der Reihe der besten „parlamentarischen Skatspieler“ aber erneut einen hervorragenden vierten Platz und musste sich neben die Sieger Brandner in spannenden Kartenduellen nur seinen Kollegen Joachim Günther (FDP, Plauen) und Jürgen Wieczorek (SPD, Borna/Leipziger Land) geschlagen geben.



Preis geht an soziale Einrichtung: Brandner hat sich als Sieger einen Fußballkicker erspielt. Das beliebte Unterhaltungsgerät stiften die Sieger alljährlich an eine karitative Einrichtung in ihrem Wahlkreis weiter – eine Tradition, die auch Brandner gerne fortsetzt. Frank Schmitt, Bürgermeister der Skatstadt Altenburg in Thüringen und somit Vertreter der Partnerstadt des Parlamentarischen Skatturniers, hatte aber noch einen Sonderpreis für den SPD-Politiker als Überraschung dabei: Als Ehrengast lud die Stadt Altenburg Brandner zur Vorführung des so genannten „Prinzenraubes“ in die thüringische Stadt ein. Über 125 Teilnehmer konnte Bundestagspräsident Wolfgang Thierse am Dienstagabend zur inzwischen schon traditionellen Skatrunde im Restaurant des Jakob-Kaiser-Hauses in den Berliner Bundestagsgebäuden begrüßen. Veranstaltet und organisiert hat das Turnier erneut die Info-Agentur der Deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft (AWI). AWI-Geschäftsführer Robert Hess konnte somit zu Beginn nicht nur die Skatpaten der einzelnen Bundestagsfraktion – Christine Scheel (Bündnis90/Die Grünen), Dr. Rainer Wend (SPD), Steffen Kampeter (CDU/CSU) und Dr. Karlheinz Gutmacher (FDP) begrüßen – sondern auch noch eine Rekordteilnehmerzahl beim Turnier verkünden. Über 6.000 Euro wird die AWI in den kommenden Tagen an das Berliner Hospiz der Björn-Schulz-Stiftung überweisen. Die Startgelder der Skatspieler – 50 Euro pro Person – werden vom Veranstalter ohne Abzüge dem guten Zweck weitergegeben. Eben diesen hat – wie auch schon in den vergangenen Jahren – Bundestagspräsident Thierse vorgeschlagen.

Peter Reuter



Besuch im Senegal zeigte die Fortschritte der Hilfe

Mitglieder und Skatspieler des Fördervereins besuchten Projekte im fernen Afrika

MBoss-Kaolack/Lahr(Sci). Während sonst der erste Vorsitzende Gert-Uwe Hüller des Fördervereins MBoss-Kaolack alleine in den Senegal fliegt, hatte er diesmal einige Mitglieder des Fördervereins dabei. Sie wollten sich selbst ein Bild von den Projekten machen, die jedes Jahr mit mehreren Tausend Euro finanziert werden. Insgesamt 26 Mitglieder des Fördervereins, darunter 13 aus Lahr und Umgebung, traten die Reise an die Westküste Afrikas an. Von der Hauptstadt Dakar 83 Kilometer südlich entfernt in Saly-MBur lag die Ausgangsbasis der deutschen Besucher. Unter der glühenden Sonne des schwarzen Kontinents fuhren



die Fördermitglieder mit einem Bus weitere 150 Kilometer in die Gemeinde MBoss und wurden dort mit afrikanischer Folklore, mit Tanz und Musik begrüßt. Die Gemeinde MBoss vereinigt viele kleine Orte in sich und in jedem gibt es Projekte mit deutscher Hilfe, die besichtigt wurden. Die Krankenstation stand dabei ebenso auf dem Programm, wie die Klassenzimmer, die in vielen Teilorten der Gemeinde verstreut sind. Waren die Schulgebäude noch vor wenigen Jahren dem Verfall Preis gegeben, gehen nach der Renovierung mit den Spendengeldern dort wieder Kinder zur Schule. Denn nicht nur die Räumlichkeiten wurden saniert, auch Bücher, Tafeln, Schreibgeräte, Hefte und vieles mehr wurden angeschafft, damit ein regelmäßiger Unterricht stattfinden

kann. Auch davon konnten sich die deutschen Besucher ein Bild machen, die von Vertretern der Präfektur, des Erziehungsministeriums und dem zuständigen Schulamtsdirektor mit großem Zeremoniell begrüßt wurden. Dazu gesellte sich auch ein Fernseheteam, das über den Besuch aus Deutschland ausführlich berichtete. Beeindruckt waren die Mitglieder des Fördervereins, wie die Frauen beispielsweise beim Anbau ihres Gemüses, ihrer Früchte und ihrer Baumwolle improvisieren. Als Gießkanne kam eine ausgediente Plastiktüte zum Einsatz, in die einfach Löcher gestochen waren. Damit das Wasser dort aber überhaupt fließen kann wurden vom Förderverein drei Bewässerungsanlagen finanziert, die es den Frauen erlaubt Nahrung für die eigene Familie und zum Verkauf anzubauen. Ebenfalls wurde ein Alphabetisierungskampagne für Frauen ins Leben gerufen, damit auch sie gleiche Bildungschancen erhalten. So sahen die Besucher aus Deutschland, dass ihre Spendengelder zielgerichtet verwendet werden und dass es trotz der vielen Erfolge immer noch genug zu tun gibt. Als letzte Jahr kurzfristig Geld fehlte um in einem Teilort ein Collège mit den ersten beiden Klassen der Grundschule einzurichten sprang der Skatfreund Herbert Fees aus Lahr ein und spendete spontan 1100 Euro, denen weitere 500 in diesem Jahr folgten, um das Projekt weiterzuführen. Wenn man dabei bedenkt, dass diesen 49 Schüler der beiden Klassen gerade mal 45 Euro Schulgeld im Jahr zur Verfügung stehen, dann ist das Spendengeld gut angelegt, vor allem wenn bedenkt, dass die Schüler nicht mehr 65 Kilometer weit zum nächsten Collège fahren müssen.

UweHüller

Deutsche Skatmeisterschaften der ISPA in Weilburg

Leicht verregnet wurden die Skatmeisterschaften in Weilburg, doch 1134 Teilnehmer stürten sich wenig daran. An dieser Stelle gratulieren wir:

Deutscher Meister Frank Schumacher, SV Hillesheim

Deutsche Meisterin Rosita Rodehueser, Euroskater Berlin

Deutsche Seniorenmeisterin Fine Schmied, Karo Bube Wesel

Deutscher Seniorenmeister Walter Schneider, Mittelrhein Koblenz

Deutscher Jugendmeister Thomas Meesen, Herz Dame Aachen

Viele namhafte DSKV-Spieler nahmen an der Meisterschaft teil. Mehr im Internet unter www.ispaworld.org



Skatolympiade 2005

Im Beiprogramm der Skatolympiade bietet der Förderverein Altenburger Musikfestival verschiedene Konzerte an und würde sich über eine rege Teilnahme freuen. Die angebotenen Veranstaltungen finden alle auf dem Schloss Altenburg statt.

- Auftaktkonzert am 29.07.05 Schloss Altenburg/Agnesgarten, Beginn 21.00 Uhr
- Sinfoniekonzert am 30.07.05 Schloss Altenburg/Festsaal, Beginn 20.00 Uhr
- Operngala am 31.07.05 Schloss Altenburg/Festsaal, Beginn 20.00 Uhr

Blindenmeisterschaft in Hamburg

Hallo Meine Lieben Skatfreunde, auch in diesem Jahr richtet der LV 13 Hamburg wiederum die Deutschen Einzelmeisterschaften im Skat für Blinde und Sehbehinderte aus. Um eine vernünftige Veranstaltung bieten zu können und den zum Teil sehr weit angereisten Teilnehmern finanziell entgegen kommen zu können, benötigen wir Eure Hilfe! Sehr schön wäre es auch, wenn Ihr bundesweit, Eure für diesen Wettbewerb spielberechtigten Mitglieder motiviert und sie zur Teilnahme bewegen könntet! Tragt unser Anliegen bitte in Eure Vereine und Verbandsgruppen! Auch über finanzielle Spenden würden wir uns sehr freuen. Folgende Meldeadresse hat sich geändert: **Heidrun Barteit - Heinrich-Goebel-Str. 5 - 22359 Hamburg**
Ich hoffe, auf ein baldiges Wiedersehen und danke Euch schon jetzt für Eure Mühe.

Michael Voß
Präsident

Stefan Thielecke
BfnM LV 13 – Hamburg

Anja Dietz
Fanny-Lewald-Ring 85
21035 Hamburg -040/794 10 744

Opa Hans-Jürgen Homilius

Aus den Nähkästchen geplaudert hat Skatfr. Hans-Jürgen Homilius, LV09-Präsident. Bei der Nachtsitzung des DSKV in Kassel freute er sich bei einigen Gläschen Ouzo über seinen 4000 Gramm schweren, am 22. April in Aue geborenen, Enkelsohn Tom. Bei 41 cm wurde das Maßband abgeschnitten. Ein Spielerpass ist beantragt. Wir gratulieren!
HerBi

Wir trauern um unseren Skatfreund **Heinrich Meier**

Mitbegründer und Ehrenvorsitzender der Skatfreunde Sinzheim. Auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand und seiner Verdienste um die Verbreitung des Deutschen Einheitskats wurde ihm von der VG 07.05 die Ehrennadel in Gold verliehen. In großer Dankbarkeit werden wir Ihm ein ewiges Andenken bewahren
Skatfreunde Sinzheim e.V.



Wir trauern um unseren Skatfreund **Clemens Wiesner**

Clemens ist im Alter von 73 Jahren im April 05 von uns gegangen. Er hat über viele Jahre unseren Skatclub mitgeprägt. Wir verlieren in ihm ein allzeit beliebtes und geschätztes Mitglied unseres Vereins. Wir werden ihn im ehrenvollen Gedenken behalten.
Skatclub Schwarz-Rot Bodelshausen/Hechingen e.V.



In eigener Sache

Bedauerlicherweise häufen sich in letzter Zeit die von der Post zurückgegebenen Sendungen der Informationsschrift DER SKATFREUND auf Grund falscher Anschriften der DSKV-Vereine. Der DSKV hat deshalb in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen:

Änderungen in Bezug auf die Anzahl und die Anschrift zum Bezug des SKATFREUNDS müssen bis Redaktionsschluss (2. Wochentag des Vormonats) beim DSKV eingegangen sein, wenn sie für den Versandmonat wirksam werden sollen.

Bei Rückläufern wegen Unzustellbarkeit wird die Versandanzahl in der Datei gelöscht und der Vorgang an die Verbandsgruppe gesandt. Eine Wiederaufnahme des Versands erfolgt erst nach Angabe der korrigierten Versandanschrift. Für die Nachsendung der Rückläufer sind vom betroffenen Verein die Kosten zu übernehmen.

Für das Präsidium HerBi



Skatsportverband Südbaden - Mannschaftsmeisterschaft

Am 17. April 2005 wurde in Bad Säckingen-Wallbach das zweite Turnier um die 30. Südbadische Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Hierfür hatten sich nach einem ersten Turnier in Eichstetten, das mit 29 Mannschaften gespielt wurde, nach 4 Serien die 20 erstplatzierten Mannschaften qualifizieren können.

Die beim ersten Durchgang erspielten Punkte wurden für den 2. Spieltag übernommen. Wiederum wurden 4 Serien gespielt und die Mannschaften wurden von Beginn an nach jeder Serie entsprechend ihrer Platzierung gesetzt. Die 20 teilnehmenden Mannschaften gehörten insgesamt nur 11 Vereinen an, denn den Clubs Sternwaldbrummer Freiburg, Dreiländereck Weil und Hochrhein Grenzach-Wyhlen gelang es, alle 3 ursprünglich ge-



startete Mannschaften in die 2. Runde zu bringen. Dasselbe gelang mit 2 gemeldeten Mannschaften den Clubs Reizende Jungs Wehr, As Raus Schopfheim und Ohne Elf Münstertal.

Für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften sollten sich 9 Mannschaften qualifizieren können. Dementsprechend waren diese Plätze hart umkämpft. Vor allem aber um den Meistertitel entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, das erst mit der letzten Serie die Entscheidung brachte.

Südbadischer Meister wurden die Reizenden Jungs Wehr (mit M. Diewald, D. Grethler, J. Laule, J. Steinbach) mit 33.319 Punkten vor den Sternwaldbrummern Freiburg I mit 33.015 Punkten und Dreiländereck Weil I mit 32.420 Punkten.

Die Zweit- und Drittplatzierten wurden sicher teilweise dadurch über den entgangenen Meistertitel hinweggetröstet, dass ihre jeweils 2. Mannschaften mit dem 8. bzw. 6. Platz ebenfalls die Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft in Öhringen geschafft haben und sie somit nicht alleine zu den Schwaben müssen.

Klaus Weiß, Schriftführer Skatsportverband Südbaden e.V.



Einzelmeisterschaft im Südwestdeutschen Skatverband

Am 2. & 3. April 2005 fanden in Enkenbach – Alsenborn die ersten rauchfreien Einzelmeisterschaften im Skat statt. 20 Damen, 128 Herren, 20 Senioren, 5 Junioren und ein Jugendlicher fanden sich pünktlich um 9:30 Uhr zum Meldeschluss ein. Unser Vorsitzender, Werner Baumgart eröffnete zusammen mit dem Verbandsgemeindebürgermeister um 10:00 Uhr die Veranstaltung. Da Meisterschaft rauchfrei ausgetragen wurde verlängerte sich die Serienspielzeit um 10 Minuten. Die ersten 5 Serien, gesetzt nach der Einteilung vom Spielleiter, wurden auch ohne großen Verzögerungen abgeschlossen. Die letzten drei Serien am Sonntag wurden dann nach dem aktuellen Punktestand gesetzt und zwar getrennt in Damen-, Herren und Juniorenkonkurrenz. Da die Tischeinteilungen noch von Hand vorgenommen wurden gab es Verzögerungen. Nach 8 Serien Skat standen dann die Sieger und Qualifikanten zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Magdeburg fest.

Damen Manuela Dittrich

Herren Andreas Drolshagen

Senioren Klaus Leubner

Junioren Thassilo Krause

Jugend Sven Wollstädter

1. SC Neuhofen

Gem. Asse Alzey

1. SC Weilerbach

Worschtmarktube DÜW

Pik 7 Mainz

SKV Pfalz

VG Rheinhessen / Nahe

SKV Pfalz

SKV Pfalz

VG Rheinhessen / Nahe

Einen Dank für die Bereitstellung der Halle und für die Mithilfe bei der Bewirtung gilt dem ausrichtenden Skatclub Albo Asse Alsenborn.

Wir wünschen den Qualifikanten bei der Deutschen Meisterschaft das nötige Kartenglück.

Rainer Fries Pressereferent Südwestdeutscher Skatverband

Mit SKATreisen SCHÄFER vom 29.03.-05.04.2005 auf Vater Rhein von Basel nach Amsterdam



Pünktlich um 19 Uhr legte das Schiff „SWISS CROWN“ in Basel ab. Bei einem Begrüßungscocktail machte unsere Turnierleitung Edith Treiber alle Teilnehmer/innen miteinander bekannt. Einige unermüdete Skatspieler zockten am gleichen Abend in privater Runde. Am nächsten Tag wurden die 1.+2. von insg. 8 Serien gespielt. Die weiteren Serien wurden über die gesamte Reisedauer in Absprache mit den Teilnehmern supertoll abgetimet, so daß jeder nach Lust und Laune an den Ausflugsangeboten teilnehmen konnte. In Köln wurde unserer Reisegruppe von Sandra Jöbges – SKATreisen SCHÄFER – zu einem Rundgang und einem Kölsch in ein typisches Brauhaus eingeladen.

Es war einfach ein Wohlfühltschiff, zum Spielen hatten wir einen sep. Raum zur Vfg. und Edith, ein wahres Unikum, pendelte unermüdet zw. Bar und uns. Danke Edith, Du bist eine tolle Frau und passt in die Welt. Wir hatten viel Spaß mit Dir.

Zur Siegerehrung am letzten Abend hat sich Edith wieder Einiges einfallen lassen. Es war einfach eine Lust zu sehen, wie viele Gedanken Sie sich gemacht und umgesetzt hat und mit einem sinnvollen oder witzigen Spruch die Ehrung vornahm. Im Namen aller Teilnehmer/innen vielen, vielen herzlichen Dank!!!

Am nächsten Morgen fuhr jeder, mit dem Gefühl eine wunderschöne, harmonische und lustige Flußfahrt gehabt zu haben, gen Heimat. Fazit: Edith, mit Dir immer wieder on Tour!

Linde George

Ergebnisse SKAT:

1. Graap, Manfred

2. Huonker, Leo

3. Ganster, Ingo

9719 Punkte

8363 Punkte

7526 Punkte

Ergebnisse ROMMÉ:

1. Graap, Lilo

2. Schmidt, Carmen

3. Fleischner, Edith

351 Wertungspunkte

329 Wertungspunkte

271 Wertungspunkte





Mallorca-Cup 2005 ein Erlebnis

SKATreisen Schäfer (Partner des DSKV) hatte zum Skat und Urlaub auf Mallorca eingeladen. Im Vier-Sterne-Hotel Blau Mediterraneo waren die Skat/Rommè-Freunde/Freundinnen mehr als optimal untergebracht. Am herrlichen Sandstrand von Sa Coma gelegen, bietet das Hotel einfach alles was das Urlauberherz begehrt.

Bei herrlichem Sonnenschein landeten die 66 Teilnehmer von verschiedenen deutschen Flughäfen kommend am 16.03. auf der Insel der Deutschen. Die ersten vier Tage blieb der herrliche Sonnenschein der dann für eine Woche einem bedeckten Himmel (jedoch ohne Regen) weichen musste. Die letzten vier Tage wieder eitel Sonnenschein und Badefreuden im Mittelmeer und im hoteleigenen Pool.

Die Reisetilnehmer waren alle begeistert vom Hotel und der Insel. Mit Mietwagen und Reisebussen wurden Rundfahrten gemacht und das Flair der Insel genossen. Ein unvergessliches Ereignis ist die Rundfahrt mit Bus, Bahn und Schiff.

Nebenbei wurde auch Skat und Rommè gespielt. Zwei abgeschlossene 8 Serienturniere sowie offene Preis-skats auf der Terrasse.

Turniersieger der 1. Woche wurde Hermann Oschewski (10.140 Punkte) vor Heinz Ungemach (8.905) und Horst Trinkle (8.751). Damensiegerin wurde Ruth Ungemach (7.709). Tandemsieger wurden Hermann Oschewski und Georg Reeg mit 17.927 Punkten. Turniersieger der 2. Woche wurde Peter Reuter (9.576) vor Georg Reeg (9.232) und Hermann Oschewski. Die Tandemwertung ging wieder an Oschewski-Reeg und die Damenwertung gewann Sabine Gerlach mit 8.534 Punkten.



Die Gewinner der 1. Woche



Die Gewinner der 2. Woche

Das Rommè-Turnier der 1. Woche gewann Barbara Neppessen vor Beatrix Reuter und Friedrich Neumann. In der 2. Woche siegte Renate Neumann gefolgt von ihrem Ehemann Friedrich und Ruth Wissdorf als Dritte. Anlässlich der Siegerehrung wartete die Hotelleitung noch mit einem Highlight auf: Es gab eine kostenlose Tombola mit einem 1. Preis der Extraklasse (1 Woche für 2 Personen all inclusive in einem Hotel der Blau-Kette, ob in der Karibik (Kuba oder Dom. Rep.) oder auf Mallorca). Georg Reeg, der mit seiner Ehefrau an verschiedenen Tagen Bingo angeboten hatte, hat die Bingo-Trommel genutzt und zog als Gewinner dieses Top-Preises: Beatrix Reuter. Insgesamt wurden weitere 20 Preise, u.a. Reisegutscheine von SKATreisen Schäfer und Präsente des Hotels ausgelost und verteilt.

Sr. Pepe Machado (Hoteldirektor) überreicht den Gutschein für 1 Woche all inclusive für 2 Personen an die Gewinnerin Beatrix Reuter. Daneben die Direktorin für Gruppenreisen Senorita Apolonia Bonet und im Vordergrund der Glücksgott der das Los gezogen hat: Georg Reeg.



SKATreisen Schäfer hatte wieder einmal ein gutes Händchen mit diesem Reiseangebot, denn alle waren sich einig; wenn Skatreisen, dann weiterhin mit SKATreisen Schäfer.

Ingo Klein

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 123



Der Alleinspieler war berechtigt, den abgelegten Skat einzusehen.

Nach ISKO 4.1.1 Satz 1 beginnt das Spiel mit der Spielansage. Die Eintragung in die Spielliste kann zwar als Absichtserklärung aufgefasst werden, ist aber keinesfalls als gültige Spielansage nach ISKO 3.4.1 zu werten. Da der Alleinspieler noch keine Spielansage vorgenommen hatte war er berechtigt, den abgelegten Skat nochmals einzusehen.

Bei einer anderen Entscheidung hätten (bei doppelter Listenführung) die Spieler auf Platz 2 und 4 einen Vorteil, weil sie eine solche Eintragung nicht vornehmen und den damit verbundenen „Regelverstoß“ durch nochmalige Skateinsicht nicht begehen können. Aus diesem Grunde ist eine ordnungsgemäße Spielansage erst dann erfolgt, wenn diese akustisch vorgenommen wurde.
(SkGE 167/2005)

Hans Braun
Internationales Skatgericht



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 444



Vorhand hatte Pik Bube, die restlichen Pik, Kreuz Ass -10-K, Karo Ass.

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Pik K, Ass, Karo 8 | -15 |
| 2. Herz Ass, Kreuz Ass, Herz Dame | -40 |
| 3. Herz 10, Kreuz 10, Herz 8 | -60 |
| 4. Herz 7, Kreuz K, Karo 10 | |
| 5. Karo B, Kreuz B, Karo Ass | -75 |
| 6. Kreuz D, Pik B, Karo 7 | -80 |
| 7. Pik D, 10 Karo 9 | -93 |



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen
31. Juli bis 6. August 2005
www.skatolympiade.dskv.de

DEUTSCHLANDPOKAL RUST
15. Oktober 2005
www.dp2005.dskv.de



Turniervorschau 2005

- 09.- 19.06.** Skatreise mit Skatturnier
Marienbad / Tschechien
Infotelefon:
02443 / 989718
- 19.06.** Düsseldorfer 2-Serien-Preissskat
im Hans Reymann Haus,
40219 Düsseldorf-Unterbilk,
Siegstraße 2
Info: 0211 / 395532
- 26.06.-09.07.** Skatreise mit Skatturnier
Abano Terme / Italien
Infotelefon:
02443 / 989718
- 03.07.** Skat für Sri Lanka
Skatturnier im Städtischen
Saalbau Iserlohn-Letmathe
Beginn 10.30 Uhr
1. Preis 600 € - 2. Preis 400 €
3. Preis 300 € - 4. Preis 200 €
weitere Geld- und Sachpreise
Einsatz: 11 €- Mannschaft 40
2 Serien

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Juli 2005: 3. Juni 2005
Ausgabe August 2005: 3. Juli 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Termine des DSKV 2005

- 04.06.-05.06.** DEM Magdeburg
- 11.06.-12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg
mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesligaendrunde
- 15.10.+16.10.** DP und Vorstände-Turnier
Europapark Rust
- 22.10.+23.10.** DMM Oberhausen
- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19.11.+20.11.** Verbandstag in
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Termine des DSKV 2006

- 11.03.+12.03.** 1. Ligaspieltag
- 18.03.+19.03.** 25. DDP Oberhausen
- 08.04.+09.04.** 2. Ligaspieltag
- 22.04.+23.04.** Städtepokal Vorrunde
- 06.05.+07.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 13.05.+14.05.** 3. Ligaspieltag
- 20.05.+21.05.** DEM Hamburg
- 03.06.-05.06.** Pfingsten - DSJM
- 24.06.+25.06.** 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

- 30.09.-09.10.05** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen
- 25.05.-28.05.06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: Günter Weickert
Tel.: 0174-9493336



Reisetipps Skatreisen

Vorankündigung Winter 2005

15.11.-29.11.2005 Türkei
 30.11.-14.12.2005 Gran Canaria
 03.12.-10.12.2005 Dubai
 TEL: 02443/989718

TEL: 0421/5659006

TEL: 02203/54722

TEL: 06184/903039

09.06.-19.06.2005 Marienbad/Tschechien
 26.06.-09.07.2005 Abano Terme/Italien
 10.07.-17.07.2005 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 09.08.-16.08.2005 HURTIGRUTEN "Reisen mit dem Postschiff"
 24.09.-02.10.2005 Schlägen/Österreich
 01.10.-09.10.2005 Timmendorfer Strand "Große Herbst-Skatreise"

25.09.-01.10.2005 Salou
 25.09.-08.10.2005 Salou

17.07.-24.07.2005 Davos 1. int. Skatwoche
 23.09.-25.09.2005 Grömitz

02.11.-16.11.2005 Spanien Roquetas de mar
 20.12.2005-03.01.2006 Tunesien Skanes

memory
 Spielkarten merken
 in Sekunden



Ein Selbstlernkurs
 nicht nur für
 Kartenspielerinnen
 und Kartenspieler

Michael Lutz

Spielkarten merken in Sekunden! Ein Selbstlernkurs für Kartenspieler/innen



Mit diesem einzigartigen und revolutionären Selbstlernkurs werden Sie - nicht nur - Ihr Spielkartengedächtnis wirklich enorm verbessern! In Kürze erhältlich, sichern Sie sich eines der ersten 200 Exemplare noch zum Einführungspreis. Informationen unter: Telefon, 02224 - 986980

oder www.spielkartenmerken.de

Skat für Sri Lanka **03.07.2005** -
 10.30 Uhr

Städtischer Saalbau Iserlohn-Letmathe

1. Preis 600 € - 2. Preis 400 €

3. Preis 300 € - 4. Preis 200 €

weitere Geld- und Sachpreise

Einsatz: 11 €- Mannschaft 40 €

2 Serien

Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat

Hans-Reymann-Haus; **19.06.2005**
 40219 Düsseldorf-Unterbilck - 0211/395532;
 Siegstraße 2; Startgeld 10 €



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen

31. Juli bis 6. August 2005

www.skatolympiade.dskv.de

D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Spanien

Urlaub im Zoraida Garden/Roquetas de Mar

Reisetermin: 2. November bis 16. November 2005

14 Tage all inclusive für unschlagbare 725 €

Direkt an der Strandpromenade gelegen, im wunderschönen Feriengebiet Roquetas de Mar. 800 m vom Stadtzentrum entfernt. Die großzügige Hotelanlage umrahmt eine traumhafte Pool-Anlage mit Sonnterrassen. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat-TV und Telefon. Tennis, Minigolf, Boccia, Fitnessraum und Schwimmhalle gehören zum Hotel. Regelmässiges Animations- und Unterhaltungsprogramm mit Spielen, Wettbewerben, Shows, Tanz und Folklore.

Inkl. Flughafenzuschlag, Sicherheitsgebühr, EZ-Zuschlag.
Bei Sammelanmeldungen ab 5 Personen pro Person 5% Ermäßigung.



Info: Erich von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044

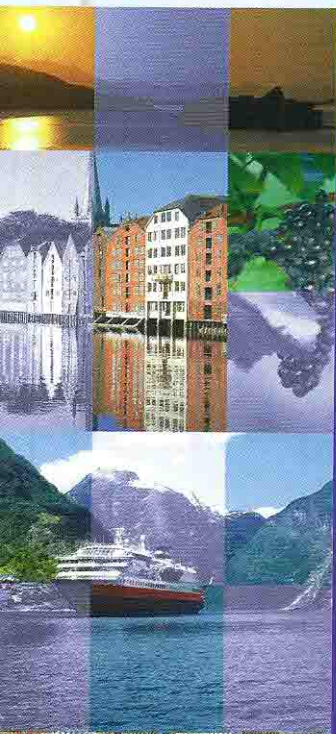
Von fast allen Flughäfen!

25. Deutschlandpokal

im



- Ausrichter:** DSKV in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Baden-Württemberg und dem Mittelbadischen Skatverband.
- Konkurrenzen:**
- Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren
 - Mannschaftswettbewerb für Vierermannschaften
- Spielort:** Europa-Park, 77977 Rust - max. 1600 Teilnehmer
- Spielbeginn:** Samstag, den 15. Oktober 2005 10.00 Uhr
- Startkartenausgabe:** ab Freitag, den 14. Oktober ab 16.00 Uhr
am Veranstaltungstag 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Raucher und Nichtraucher spielen getrennt**
- Startgeld:** € 11,00 inklusive Kartengeld, Mannschaft € 20,00.
- Modalitäten:** gespielt werden nach der Internationalen Skatordnung 3 Serien zu je 48 Spielen.
Die 1. und 2. Serie gelangen in den Mannschaftswettbewerb.
Die Startkarten sind nach der 2. Serie aufgerechnet abzugeben. Rechenfehler zu Gunsten des Teilnehmers werden korrigiert und können zur Disqualifikation führen. Rechenfehler zu Ungunsten des Teilnehmers werden nicht korrigiert. Der Einfluss auf das Setzen bleibt der Spielleitung vorbehalten.
- Verlustspielgeld:** nach den Richtlinien des DSKV
- Preise:** Einzel: 1. Platz 2.000,- € 2. Platz 1.800,- € 3. Platz 1.600,- €
4. 1.400,- € 5. 1.200,- € 6. 1.000,- € 7. 900,- € 8. 800,- € 9. 700,- € 10. 600,- €
- Pokale weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung. Ehrenpreise für die Erstplatzierten.
Das Mannschaftsstartgeld wird zu 100% ausgeschüttet. Mannschaftswertung nach den Kriterien der Einzelwertung.
Es werden nur die Serien 1 und 2 gewertet. Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisgestaltung.
- Turnieranmeldung:** nur schriftlich an Geschäftsstelle des Mittelbadischen Skatverbandes
Daniela Siehl, Hornisgrindestraße 15, 77694 Kehl, eMail: DP2005@dskv.de
Telefon nur für Notfälle 0 78 51-55 07. Sonderkonto „Rust“ des Mittelbadischen Skatverbandes Kontonummer 501 61 00 BLZ 662 914 00, Volksbank Bühl e.G. **Es sind anzugeben:** die Anzahl der Teilnehmer mit Angabe R oder NR für das Vorturnier und/oder für den DP. Die Vergabe der Startkarten erfolgt in der Reihenfolge des Geld- oder Scheckeingangs.
- Zimmeranmeldung:** nur schriftlich an das Tourist-Information Rust, Fischerstraße 41, 77977 Rust, Telefon: 07822-864520
Bitte geben Sie die genaue Anzahl der gewünschten Zimmer (EZ oder DZ) an.
Wir empfehlen wegen der großen Nachfrage eine rasche Zimmerreservierung und Anforderung der Anmeldeunterlagen
- Eintrittspreise-Park:** Mitgereiste Gäste erhalten ebenfalls im Dom, Eintrittskarten für den Park zu ermäßigten Preisen (23 Euro)
Skatspieler , die nach Ende der Veranstaltung noch den Park besuchen wollen, erhalten Sondereintrittspreis
- Vorabendturnier:** Freitag, 14. Oktober 2005, Beginn: 18.00 Uhr
Startgeld 11 € incl. Kartengeld
Das Vorabendturnier wird nur im Dom ausgespielt, deshalb keine Trennung nach Raucher und Nichtraucher.
Das Preisgeld richtet sich nach der Teilnehmerzahl



„Skat im Ahrtal“



BAD NEUENAUH – AHRWEILER
10.07. – 17.07.2005
****Hotel
Giffels Goldener Anker

Leistungspaket: 7 Übernachtungen im Hotel Giffels Goldener Anker ♦ HP ♦ Weinprobe ♦ Skatorganisation ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:
Doppelzimmer p.P. 489,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 89,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 10.05.05

Ausflugsprogramm: z.B. Maria Laach, Nürburgring, Dauner Maare vor Ort buchbar

Busanreise: Preis auf Anfrage je nach Teilnehmerzahl

Bahnreise: Bahnstation: Bad-Neuenahr

„Die schönste Seereise der Welt“



HURTIGRUTEN
09.08. – 16.08.2005
„Bergen-Kirkenes mit der MS Trollfjord“

Inkl. Flug!

Leistungspaket: Sonderflug Düsseldorf-Bergen / Kirkenes-Düsseldorf ♦ Flughafen- und Sicherheitsgebühren ♦ Schiffspassage Bergen-Kirkenes ♦ Vollpension, exkl. Getränke ♦ Unterbringung in gebuchter Kabinenkategorie ♦ 1 Übern. in Bergen im Hotel der geh. Mittelklasse inkl. Frühstück ♦ Stadtrundfahrt Bergen ♦ Transfers in Bergen und Kirkenes ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung ♦ Reiseführer "Hurtigruten" von DuMont ♦ Skatorganisation

Preis:
Doppel-Kabine innen p.P. 1.949,00 €
Doppel-Kabine außen ab p.P. 2.129,00 €
Einzelkabine zzgl. 380-465,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 09.06.05



Große Herbst-Skatreise
9 Tage!



TIMMENDORFER STRAND
01.10. – 09.10.2005
MARITIM Hotel

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus ♦ 8 Übernachtungen inkl. HP ♦ Begrüßungscocktail ♦ umfangreiches Ausflugsprogramm ♦ Skatorganisation ♦ Abschlussabend mit Unterhaltungsprogramm und Preisverleihung ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:
Doppelzimmer p.P. 599,00 €
Einzelzimmer 679,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -50,00 €
zzgl. Kurtaxe (vor Ort zahlbar)

Anmeldeschluss: 01.07.05
Bahnreise: Bahnstation: Timmendorfer Strand

Winter 2005



TÜRKEI 08.11.-22.11.2005

ab 579,00 €



GRAN CANARIA 30.11.-14.12.2005

ab 989,00 €



DUBAI 03.12.-10.12.2005

ab 1.299,00 €

SKATreisen SCHÄFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de